



Regionaljournal Steiermark

Alpine Notlage in Ferlach

Frau verirrt sich in Dunkelheit

Gestern verirrt sich eine 55-jährige Pensionistin aus Klagenfurt nach einer Wanderung beim Abstieg vom Ferlacher Horn über den sogenannten "Sechter" im Gemeindegebiet von Ferlach, nachdem die an sich erfahrene und gut ausgerüstete Frau in Dunkelheit geraten war. Nach Anzeigeerstattung von den Betreibern eines Gasthauses auf dessen Parkplatz die Frau ihren PKW vor Beginn der Wanderung abgestellt hatte, leiteten Beamte der Polizeiinspektion Ferlach Ermittlungen ein und konnten telefonischen Kontakt mit der Frau herstellen, die angab, die Nacht im Freien verbringen und bei Tagesanbruch weiter absteigen zu wollen. Auf Grund der Umstände, Witterungsverhältnisse und der Tatsache, dass der telefonische Kontakt, aufgrund eines leeren Akkus, mit der Frau abbrach, wurde um 21:20 Uhr eine Suchaktion eingeleitet, an der sich 15 Mitglieder der Bergrettung Ferlach und ein Alpinpolizist beteiligten. Die Suche musste jedoch vorerst am 13.09.2014 um 03:00 Uhr ergebnislos abgebrochen werden. Um 05:30 wurde die Suchaktion mit Verstärkung von Männern der Bergrettung Klagenfurt fortgesetzt und um 07:55 Uhr konnte die unterkühlte, völlig durchnässte und erschöpfte Frau in steilem Gelände oberhalb des markierten Wanderweges gefunden werden. Unter Begleitung der Bergretter stieg sie noch selbstständig zur Ortstelle der Bergrettung Ferlach ab. Dort wurde sie vorerst ärztlich untersucht und schließlich unverletzt von einem Angehörigen abgeholt. Insgesamt waren 15 Mitglieder der Bergrettung Ferlach und 25 Mitglieder der Bergrettung Klagenfurt und zwei Alpinpolizisten im Einsatz.

